

Anke Rohde, Andreas Marneros (Hrsg.)

Geschlechts- spezifische Psychiatrie und Psychotherapie

Ein Handbuch

Mit Beiträgen von Borwin Bandelow, Dieter F. Braus, Peter Falkai, Peter Fiedler, Sabine C. Herpertz, Anette Kersting, Andreas Marneros, Hertha Richter-Appelt, Anke Rohde, Manfred Spitzer u.a.

In Forschung und Praxis wird zunehmend deutlich, dass es bei nahezu allen klinisch relevanten Gruppen psychischer Störungen Unterschiede zwischen Frauen und Männern gibt, zum Beispiel bei Epidemiologie, Symptomatik und Verlauf.

Nachdem in der Vergangenheit meist 'frauenspezifische' Aspekte beachtet wurden, bildet sich nun die Einsicht heraus, dass es konsequenter ist, 'geschlechtsspezifische' Besonderheiten zu untersuchen und daraus Konsequenzen für Diagnostik und Therapie zu ziehen. Dieses Handbuch liefert erstmals eine systematische Zusammenstellung der entsprechenden Kategorien und Subspezialisierungen für die Psychiatrie und Psychotherapie.

Prof. Dr. Anke Rohde, Fachärztin für Nervenheilkunde, Psychiatrie und Psychotherapie, leitet die Abt. Gynäkologische Psychosomatik an der Universitätsfrauenklinik Bonn. Prof. Dr. Andreas Marneros ist Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Halle-Wittenberg.

Wichtiger Hinweis:

Die Verfasser haben größte Mühe darauf verwandt, dass die Angaben von Medikamenten, ihren Dosierungen und Applikationen dem jeweiligen Wissensstand bei Fertigstellung des Werkes entsprechen.

Da jedoch die Medizin als Wissenschaft stündig im Fluss ist, da menschliche Irrtümer und Druckfehler nie völlig auszuschließen sind, übernimmt der Verlag für derartige Angaben keine Gewähr.

Jeder Anwender ist daher dringend aufgefordert, alle Angaben auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Verantwortung des Benutzers.

Anke Rohde, Andreas Marneros (Hrsg.)

Geschlechtsspezifische Psychiatrie und Psychotherapie

Ein Handbuch

Mit Beiträgen von
Volker Arolt, Matthias Backenstraß, Borwin Bandelow,
Jürgen Bauer, Isabel Böge, Dieter F. Braus, Peter Brieger,
Monika Bullinger, Sandra Denter, Albert Diefenbacher,
Christian Eggers, Susan Ettelt, Peter Falkai, Peter Fiedler,
Harald J. Freyberger, Markus Gastpar, Hans Jörgen Grabe,
Elmar Habermeyer, Viola Habermeyer, Göran Hajak, Günter Heinz, Sabine
C. Herpertz, Holger Jahn, Hans-Peter Kapfhammer, Anette Kersting, Markus
Kiefer, Sonja Krug, Jan Lehmbeck, Andreas Marneros, Anne Maria Möller-
Leimkühler, Christoph Mundt, Dieter Naber, Markus M. Nöthen, Corinna
Petersen, Frank Pillmann, Thomas Rädler, Hertha Richter-Appelt, Marcella
Rietschel, Andrea Rodenbeck, Anke Rohde, Matthias Rothermundt, Christof
Schaefer, Brigitte Scheid, Renate Schepker, Thomas Schneider-Axmann,
Hella Schulte-Wefers, Carsten Spitzer, Manfred Spitzer, Gabriela Stoppe,
Dirk Wedekind, Wolfgang Weig, Klaus Wiedemann, Anne-Katharina
Wietasch
und Manfred Wolfersdorf

Verlag W. Kohlhammer

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Warenbezeichnungen, Handelsnamen oder sonstigen Kennzeichen in diesem Buch berechtigt nicht zu der Annahme, dass diese von jedermann frei benutzt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um eingetragene Warenzeichen oder sonstige geschützte Kennzeichen handeln, wenn sie nicht eigens als solche gekennzeichnet sind.

Es konnten nicht alle Rechtsinhaber von Abbildungen ermittelt werden. Sollte dem Verlag gegenüber der Nachweis der Rechtsinhaberschaft geführt werden, wird das branchenübliche Honorar nachträglich gezahlt.

Alle Rechte vorbehalten

© 2007 W. Kohlhammer GmbH Stuttgart

Umschlag: Gestaltungskonzept Peter Horlacher

Gesamtherstellung:

W. Kohlhammer Druckerei GmbH + Co. KG, Stuttgart

Print:

978-3-17-018451-0

E-Book-Formate

pdf: 978-3-17-026610-0

epub:978-3-17-027304-7

mobi:978-3-17-027305-4

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren

Vorwort

A Störungen

1 Organisch psychische Störungen Gabriela Stoppe

1 Demenzen

1.1 Epidemiologie

1.2 Ätiologie

1.3 Symptomatik

1.4 Diagnostik, Therapie, Verlauf und Prognose

2 Delir

2.1 Epidemiologie

2.2 Ätiologie

2.3 Symptomatik

2.4 Verlauf und Prognose

2 Suchterkrankungen Markus Gastpar und Sonja Krug

1 Störungen durch Alkohol

1.1 Epidemiologie

1.2 Ätiologie

1.3 Symptomatik

1.4 Diagnostik

1.5 Verlauf und Prognose

1.6 Therapie

1.7 Schwangerschaft und Stillzeit

2 Störungen durch Opioide

2.1 Epidemiologie

2.2 Ätiologie

2.3 Symptomatik

2.4 Diagnostik

2.5 Verlauf und Prognose

2.6 Therapie

2.7 Schwangerschaft und Stillzeit

3 Cannabinoide

3.1 Epidemiologie

3.2 Ätiologie

3.3 Symptomatik

3.4 Diagnostik

3.5 Verlauf und Prognose

3.6 Therapie

3.7 Schwangerschaft und Stillzeit

4 Störungen durch Sedativa und Hypnotika

4.1 Epidemiologie

4.2 Ätiologie

4.3 Symptomatik

4.4 Diagnostik

4.5 Verlauf und Prognose

4.6 Therapie

4.7 Schwangerschaft und Stillzeit

5 Störungen durch Kokain

5.1 Epidemiologie

5.2 Ätiologie

5.3 Symptomatik

5.4 Diagnostik

5.5 Verlauf und Prognose

5.6 Therapie

5.7 Schwangerschaft und Stillzeit

6 Störungen durch sonstige Stimulantien, einschließlich Koffein

7 Störungen durch Halluzinogene

8 Störungen durch Tabak

8.1 Epidemiologie

8.2 Ätiologie

8.3 Symptomatik

8.4 Diagnostik

8.5 Verlauf und Prognose

8.6 Therapie

8.7 Schwangerschaft und Stillzeit

9 Störungen durch flüchtige Lösungsmittel

10 Störungen durch multiplen Substanzgebrauch

3 Schizophrenie

Thomas Rädler und Dieter Naber

1 Epidemiologie

2 Ätiologie

3 Symptomatik

4 Diagnostik

5 Verlauf und Prognose

6 Therapie

4 Wahnhaftige Störungen

Andreas Marneros

1 Eifersuchtswahn (Othello-Syndrom)

2 Liebeswahn (Erotomanie oder de-Clérambault-Syndrom)

3 Hypochondrisches Wahnsyndrom (Paranoia hypochondrica)

4 Querulantenwahn (Paranoia querulatoria)

5 Dermatozoenwahn

5.1 Häufigkeit

5.2 Ätiologie

5.3 Behandlung

6 Couvade-Syndrom

7 Capgras-Syndrom

7.1 Behandlung

8 Cotard-Syndrom

5 Akute vorübergehende psychotische Störungen

Andreas Marneros und Frank Pillmann

1 Ursprung und Konzepte

2 Moderne Definitionen

3 Studien zum Thema

4 Epidemiologie

4.1 Prävalenz und Inzidenz

4.2 Entwicklungsländer

4.3 Geschlechterdifferenzen

5 Alter bei Erstmanifestation

6 Das klinische Erscheinungsbild

7 Der Krankheitsverlauf

8 Neuropathologische Veränderungen

9 Biochemische Auffälligkeiten

10 Genetische Faktoren

11 Weitere Risikofaktoren

12 Behandlung

13 Schlussfolgerungen

6 Schizoaffective Störungen
Andreas Marneros

7 Affektive Störungen
Andreas Marneros

1 Depressionen

1.1 Major depression

1.2 Dysthymia

1.3 Rekurrente kurzandauernde Depression (Recurrent brief depression)

2 Bipolare Störungen

2.1 Bipolar-I und Bipolar-II

2.2 Rekurrente kurzandauernde Hypomanie

2.3 Rapid Cycling

2.4 Gemischt bipolare Störung

2.5 Zykllothymia

3 Saisonal abhängige affektive Störungen

8 Angststörungen

Dirk Wedekind und Borwin Bandelow

1 Epidemiologie

1.1 Spezifische Phobie

1.2 Panikstörung und Agoraphobie

1.3 Soziale Angststörung

1.4 Generalisierte Angststörung

2 Ätiologie und Diagnose

2.1 Spezifische Phobie und Angststörungen insgesamt

2.2 Panikstörung und Agoraphobie

2.3 Soziale Angststörung

2.4 Generalisierte Angststörung

3 Verlauf und Prognose

4 Therapie

9 Zwangsstörungen

Hans Jörgen Grabe und Susan Ettelt

1 Epidemiologie

2 Ätiologie

2.1 Zwillingsstudien

2.2 Familienstudien

2.3 Neurobiologie

2.4 Infektionen

2.5 Hormone und Transmitter

2.6 Evolutionsbiologie

2.7 Psychologische Ansätze

3 Symptomatik

4 Diagnostik

4.1 Differentialdiagnose und Komorbidität

5 Verlauf und Prognose

6 Therapie

6.1 Kognitive Verhaltenstherapie

6.2 Psychodynamische Behandlung der Zwangsstörung

6.3 Medikamentöse Behandlung der Zwangsstörung

6.4 Neurochirurgische Behandlung der Zwangsstörung

10 Anpassungsstörungen

Harald J. Freyberger und Carsten Spitzer

1 Posttraumatische Belastungsstörung und akute Belastungsreaktion

1.1 Epidemiologie

1.2 Komorbidität

1.3 Ätiologie

1.4 Symptomatik

1.5 Diagnostik

1.6 Verlauf und Prognose

1.7 Therapie

2 Sonstige Anpassungsstörungen

11 Dissoziative Störungen

Carsten Spitzer und Harald J. Freyberger

1 Definition, klinische Deskription und Begriffsklärung

2 Epidemiologie

2.1 Prävalenz

2.2 Verlauf und Prognose

2.3 Komorbidität

3 Ätiologie

3.1 Psychodynamische Störungsmodelle

3.2 Kognitiv-behaviorale Modelle

3.3 Neurobiologische Aspekte

4 Diagnostik und Differentialdiagnosen

5 Therapie

12 Somatoforme Störungen

Hans-Peter Kapfhammer

1 Epidemiologie

1.1 Somatisierungsstörung

1.2 Konversionsstörung

1.3 Hypochondrie

1.4 Körperdysmorphie Störung

1.5 Somatoforme Schmerzstörung

2 Ätiologie

3 Symptomatik

3.1 Somatisierungsstörung

3.2 Konversionsstörung

3.3 Hypochondrie

3.4 Körperdysmorphie Störung

3.5 Schmerzstörung

3.6 Somatoforme autonome Funktionsstörung

3.7 Neurasthenie

4 Diagnostik

5 Verlauf und Prognose

6 Therapie

6.1 Rehabilitative Dimension

13 Essstörungen

Anette Kersting

1 Epidemiologie

2 Ätiologie

3 Symptomatik und Diagnostik

4 Therapie

14 Schlafstörungen

Andrea Rodenbeck und Göran Hajak

1 Epidemiologie

2 Ätiologie

3 Symptomatik

4 Diagnostik

5 Verlauf und Prognose

6 Therapie

15 Sexuelle Funktionsstörungen

Hertha Richter-Appelt

1 Epidemiologie

2 Ätiologie

3 Symptomatik

4 Diagnostik

5 Verlauf und Prognose

6 Therapie

16 Persönlichkeitsstörungen

Sabine C. Herpertz, Elmar Habermeyer und Viola Habermeyer

1 Dissoziale Persönlichkeitsstörung

1.1 Epidemiologie

1.2 Ätiologie

1.3 Symptomatik

1.4 Diagnose

1.5 Verlauf und Prognose

1.6 Therapie

2 Borderline-Persönlichkeitsstörung

2.1 Epidemiologie

2.2 Ätiologie

2.3 Symptomatik

2.4 Diagnostik

2.5 Verlauf und Prognose

2.6 Therapie

3 Histrionische versus narzisstische Persönlichkeitsstörung

3.1 Epidemiologie

3.2 Ätiologie

3.3 Symptomatik

3.4 Diagnose

3.5 Verlauf und Prognose

3.6 Therapie

17 Störungen der Impulskontrolle

Andreas Marneros

1 Pathologisches Spielen (Spielsucht)

1.1 Häufigkeit

1.2 Geschlechtsspezifität

1.3 Ätiologie

1.4 Therapie

2 Pyromanie

3 Kleptomanie

3.1 Häufigkeit

3.2 Ätiologie

4 Trichotillomanie

4.1 Häufigkeit

4.2 Ätiologie

4.3 Therapie

4.4 Sonderform der Trichotillomanie: Trichobezoar und Rapunzel-Syndrom

5 Intermittierende explosive Störung

18 Störungen der Geschlechtsidentität

Peter Fiedler

1 Epidemiologie

1.1 Störungen der Geschlechtsidentität in Kindheit und Jugend

1.2 Transsexualismus

2 Ätiologie

2.1 Entwicklungspsychologie: wenig eindeutige Befunde

2.2 Biologie: nur vorläufige Hypothesen

3 Symptomatik und weitere Auffälligkeiten

3.1 Kinder mit geschlechtsrollenkonformem Verhalten

3.2 Kinder mit nicht-geschlechtsrollenkonformem Verhalten

4 Diagnostik

4.1 Störungen der Geschlechtsidentität im Kindesalter nach ICD-10

4.2 Transsexualismus nach ICD-10

5 Verlauf und Prognose

6 Therapie

6.1 Die affirmative Behandlung von Kindern

6.2 Behandlung bei Transsexualismus

7 Transgenderismus

19 Störungen der Sexualpräferenz

Peter Fiedler

1 Epidemiologie

1.1 Paraphilien bei Sexualdelinquenten

1.2 Paraphilien bei Frauen

2 Ätiologie

2.1 Die pathogenetische Funktion psychischer Störungen bei periculären Paraphilien

2.2 Ein Entwicklungsmodell periculärparaphiler Sexualdelinquenz

3 Symptomatik und Differentialdiagnostik nicht problematischer Paraphilien

3.1 Fetischismus

3.2 Transvestitismus

3.3 Inklinierender sexueller Sadomasochismus

4 Verlauf und Prognose rechtlich problematischer und periculärer Paraphilien

5 Therapie problematischer und periculärer Paraphilien

20 Artifizielle Störungen, Vorgetäuschte Störungen und Münchhausen-Syndrom

Andreas Marneros

1 Definition

2 Epidemiologie

3 Ätiologie

4 Therapie

21 Störungen der Intelligenz

Christian Eggers

1 Begriffsbestimmungen

2 Klassifikation

3 Geschlechtsunterschiede intellektueller bzw. kognitiver Fähigkeiten

3.1 Lateralitätsunterschiede und Geschlecht

3.2 Geschlechtsabhängige neuroanatomische Befunde

3.3 Hoch- und Minderbegabung, Händigkeit

3.4 Kognitive Spezialleistungen und Geschlecht

3.5 Neuroprotektive Wirkung weiblicher Geschlechtshormone

4 Epidemiologie

5 Ätiologie

5.1 Biologische Ursachen

5.2 Psychosoziale und kulturelle Einflüsse

6 Symptomatik

7 X-chromosomal bedingte Syndrome mit intellektueller Retardierung

7.1 Menkes-Syndrom

7.2 Hunter-Syndrom

7.3 Lesch-Nyhan-Syndrom

7.4 Lowe-Syndrom, Adrenoleukodystrophie

7.5 X-chromosomal vererbte Hydrozephalusformen

7.6 Fragiles-X-Syndrom

7.7 Rett-Syndrom

8 Verhaltensauffälligkeiten

8.1 Lesch-Nyhan-, Cri-du-Chat-, Rett-Syndrom

8.2 Down-Syndrom

8.3 Fragiles-X-Syndrom

8.4 Williams-Syndrom

8.5 Prader-Willi-Syndrom

9 Diagnostik

10 Prävention und Therapie

11 Sexualität, Kontrazeption und Sterilisation

12 Verlauf und Prognose

22 Tiefgreifende Entwicklungsstörungen

Renate Schepker

1 Epidemiologie

2 Ätiologie

3 Symptomatik

4 Diagnostik

5 Verlauf und Prognose

6 Therapie

23 Verhaltens- und emotionale Störungen in Kindheit und Jugend

Renate Schepker und Isabel Böge

1 Allgemeine Betrachtung von Geschlechtsunterschieden

2 Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörungen

2.1 Epidemiologie

2.2 Ätiologie

2.3 Symptomatik

2.4 Diagnostik

2.5 Verlauf und Prognose

2.6 Therapie

3 Störungen des Sozialverhaltens

3.1 Epidemiologie

3.2 Ätiologie

3.3 Symptomatik

3.4 Diagnostik

3.5 Verlauf und Prognose

3.6 Therapie

4 Enuresis

4.1 Epidemiologie

4.2 Ätiologie

4.3 Symptomatik

4.4 Diagnostik

4.5 Verlauf und Prognose

4.6 Therapie

B Diagnostik

24 Neuropsychologie

Anne-Katharina Wietasch, Markus Kiefer und Manfred Spitzer

1 Empirische Evidenz für geschlechtsspezifische kognitive Unterschiede

1.1 Sensorische Wahrnehmung: Sind Frauen tatsächlich sensibler?

1.2 Motorik: Ein Paradebeispiel für das evolutionäre Erfolgsmodell?

1.3 Verbale Fähigkeiten: Sie plappert und er hört nicht zu?

1.4 Visuell-räumliche Fähigkeiten: Sie fährt und er liest die Karte – bis es ans Einparken geht?

1.5 Quantitative Fähigkeiten: Mathematik ist Männersache?

2 Erklärungen geschlechtsspezifischer kognitiver Unterschiede

2.1 Gehirnorganisation: Sein Gehirn ist größer als ihres und funktioniert darum besser?

2.2 Männer und Frauen nutzen ihr Gehirn manchmal unterschiedlich

2.3 Unterschiede in der Gehirnorganisation: Sie ist einfühlsam, er der Pragmatiker?

2.4 Rechte Hirnhälfte: Yin, Mond und weiblich – linke Hirnhälfte: Yang, Sonne und männlich?

2.5 Hormonelle Einflüsse: Sie hat ihre „Tage“ – und er auch

2.6 Umwelteinflüsse: Er konkurriert, sie kooperiert?

25 Neuromorphologie und Neuropathologie

Peter Falkai, Günter Heinz, Sandra Denter und Thomas Schneider-Axmann

1 Makroskopische Parameter mit geschlechtsspezifischer Ausprägung bei gesunden Personen

2 Mikroskopische Parameter mit geschlechtsspezifischer Ausprägung bei gesunden Personen

3 Hormone und Geschlechtsdifferenzen bei der Hirnentwicklung

4 Geschlechtsspezifischer zerebraler Dimorphismus und psychiatrische Erkrankungen

26 Bildgebung

Dieter F. Braus und Jan Lehmbeck

1 Kernspintomographische Verfahren

2 Geschlechtsspezifische strukturelle Unterschiede bei Gesunden

3 Funktionelle Unterschiede bei Gesunden

3.1 Informationsverarbeitung

3.2 Kognitive Funktionen

3.3 Sprache

3.4 Emotionale Verarbeitung

4 Hirnentwicklung

5 Alterung

6 Befunde bei Patienten mit psychiatrischen Erkrankungen

6.1 Gruppe der Schizophrenien

6.2 Affektive Störungen

27 Neuroendokrinologie

Holger Jahn, Thomas Rädler und Klaus Wiedemann

1 Wie formt das Geschlecht das Gehirn?

2 Sexuelle Dimorphismen im Gehirn

3 Stresssystem und HPA-Achse

4 Geschlechtsspezifische Unterschiede der HPA-Achse

5 CRH und Schwangerschaft

6 Stress und reproduktive Funktionen

28 Immunologie

Volker Arolt und Matthias Rothermundt

1 Geschlechtsunterschiede bei Immunerkrankungen

2 Hormonelle Einflüsse auf Immunfunktionen

3 Psychische Erkrankungen, Immunfunktionen und Geschlecht

29 Genetik

Marcella Rietschel und Markus M. Nöthen

1 Geschlechtschromosomen

2 Geschlechtsentwicklung

3 Gene auf dem X-Chromosom und psychische Störungen

4 Autosomale Gene und geschlechtsspezifische Effekte

5 Genomisches Imprinting

C Therapie und Versorgung

30 Psychopharmakologie

Thomas Rädler, Holger Jahn und Klaus Wiedemann

1 Pharmakokinetische und pharmakodynamische Unterschiede

1.1 Pharmakokinetik

1.2 Pharmakodynamik

2 Geschlechtsspezifische Unterschiede in der Psychopharmakotherapie

2.1 Depressionsbehandlung

2.2 Behandlung der bipolaren Störung

31 Psychopharmakotherapie in der Schwangerschaft und Stillzeit

Anke Rohde und Christof Schaefer

1 Psychische Erkrankungen in der Schwangerschaft und nach der Entbindung

1.1 Auswirkungen der Erkrankung auf die Entwicklung des Kindes

1.2 Die geplante Schwangerschaft

1.3 Probleme bei einer ungeplanten Schwangerschaft

1.4 Arzneimitteltherapie des Vaters

2 Die Bewertung der Teratogenität – Fetotoxizität von Psychopharmaka

2.1 Die sensiblen Phasen der Schwangerschaft

2.2 Langzeitauswirkungen von Psychopharmaka

2.3 Arzneimittelstoffwechsel in der Schwangerschaft

2.4 Indikation zum Schwangerschaftsabbruch

3 Betreuung rund um die Geburt

3.1 Vorbereitung der Geburt

3.2 Medikation und Stillen

3.3 Die Zeit nach der Geburt

4 Spezielle Psychopharmaka in Schwangerschaft und Stillzeit

32 Psychotherapie

Matthias Backenstraß und Christoph Mundt

1 Geschlechtszugehörigkeit als Prädiktor für Psychotherapieerfolg

1.1 Patientinnen und Patienten

1.2 Therapeutinnen und Therapeuten

1.3 Übereinstimmung von Therapeuten und Patienten hinsichtlich der Geschlechtszugehörigkeit

1.4 Geschlechtszugehörigkeit in Interaktion mit anderen Variablen

2 Geschlechtsspezifische Aspekte in verschiedenen Psychotherapieangeboten

3 Geschlechtsspezifische Aspekte in psychotherapeutischer Ausbildung und Supervision

4 Grenzüberschreitungen in der Psychotherapie

33 Therapeuten-Patienten-Interaktion

Gabriela Stoppe